

Anhang II: Lehrveranstaltungstypen

Vorlesung

SWS: 2 ECTS-Punkte: 3

Wechselnde Themen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche in Form des Nacharbeitens des behandelten Stoffes: 3 h

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über Epochen und bestimmte Themenschwerpunkte sowie über gegenwärtige Forschungsfragen vermittelt. Die Vorlesung findet in der Regel in Form des Frontalunterrichtes statt.

Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher oder mündlicher in Form.

Proseminar

SWS: 2 ECTS-Punkte: 4

Wechselnde Themen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche: 4 h

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch exemplarisches Lernen in die Erkenntnisinteressen und Methoden, die Arbeitsweisen und Darstellungsformen der Archäologischen Wissenschaften einzuführen. Lernziele sind: Einblick in Inhalte und Methoden der Archäologischen Disziplinen zu erhalten und den Umgang mit Quellen und Fachliteratur kennenzulernen.

Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher und mündlicher in Form.

Seminar

SWS: 2 ECTS-Punkte: 6

Wechselnde Themen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche: 8 h

In der Lehrveranstaltung Seminar sollen die Studierenden Sicherheit im selbständigen Arbeiten mit archäologischen, literarischen, epigraphischen und anderen Quellen gewinnen. Sie sollen lernen, in bewusstem Anwenden von Ansätzen, Methoden und Theorien archäologisch relevante Fragestellungen zu erarbeiten, kritisch zu begründen sowie in schriftlicher wie auch mündlicher Form zu präsentieren.

Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher und mündlicher in Form.

Übung

SWS: 2 ECTS-Punkte: 3

Wechselnde Themen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche: 4 h

In der Lehrveranstaltung Übung lernen die Studierenden fachspezifische Quellen und Methoden kennen und anwenden oder erwerben speziell praxisorientierte Kompetenzen.

Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher oder mündlicher in Form.

Tutorium

Das Tutorium ist als Begleitveranstaltung ein verbindlicher Teil der Hauptveranstaltung. Im Tutorium werden die in der Hauptveranstaltung behandelten inhaltlichen, methodischen und theoretischen Themen vertieft und anhand konkreter Beispiele exemplarisch eingeübt.

Anhang II: Lehrveranstaltungstypen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche: 6 h

Literaturstudium

Eigenstudium ECTS: 6

Das Literaturstudium I wird auf BA-Ebene, das Literaturstudium II auf MA-Ebene absolviert. Es dient dem vertieften Studium einer Denkmälergattung/einer Epoche und erfolgt nach Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten.

Der Leistungsnachweis erfolgt in mündlicher Form, auf BA-Ebene 30 min., auf MA-Ebene 45 min.

Kolloquium

SWS: 2 ECTS-Punkte: 0.25– 4

Wechselnde Themen

Erwartete Eigenleistung pro Semesterwoche: 4 h

Die Lehrveranstaltung Kolloquium kann verschiedenen Zielen dienen, so z.B. der Vorbereitung einer Exkursion oder zur Diskussion allgemeiner methodischer und theoretischer sowie aktueller Forschungsbeiträge auf der Grundlage gemeinsam erarbeiteter Quellen, Texte oder von Gastvorträgen. Daneben kann es auch ein Forum zur Präsentation eigener Forschungsvorhaben, beispielsweise einer Masterarbeit sein.

Leistungskontrolle: Benotetes mündliches Referat und/oder schriftliche Fassung, Verfassen von Diskussions- oder Textbeiträgen oder weitere von den Dozierenden festgelegte Nachweise.

Praktikum

1 ECTS/Wo (bzw. 15 ECTS im MA–Mono)

Ein Praktikum von 6 ECTS umfasst die Teilnahme an einer Ausgrabung von 6 Wochen oder einer entsprechenden museumspraktischen Erfahrung.

Zwei Praktika à je 15 ECTS sind im Rahmen des MA Mono 120 bei materialbasierten MA-Arbeiten zu absolvieren (KSL: Befund- und Fundpraktikum).

Leistungsnachweis nach Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten (bestanden/nicht bestanden)

Exkursion

0.5 ECTS – 3 ECTS

Exkursionen umfasst Tagesexkursionen sowie mehrtägige Exkursionen zu archäologischen Stätten und Museen.

Leistungskontrolle: Paper, Referate vor Ort

Schriftliche Arbeit

3, 4 oder 6 ECTS

Während des Bachelor- und Master-Studiums müssen/können (je nach Studiengang) unabhängig von den Seminaren schriftliche Arbeiten geschrieben werden. Die Themen werden nach Absprache mit der/m Dozent*in gewählt und sollen von den Studierenden eigenständig erarbeitet werden. Die Arbeit soll verdeutlichen, dass der/die Verfasser*in eine Thematik schriftlich präsentieren und diskutieren und dabei wissenschaftlichen Standards in Form, Aufbau und Inhalt folgen kann.

Anhang II: Lehrveranstaltungstypen

BA-Arbeit

10 ECTS

Im letzten Semester des Bachelor-Studiums ist eine schriftliche BA-Arbeit über ein Thema aus dem gewählten 1. Schwerpunkt zu verfassen, das mit der Dozentin/dem Dozenten abgesprochen ist.

MA-Arbeit

30 ECTS

Im letzten Semester des Master-Studiums ist eine schriftliche Masterarbeit über ein Thema aus der im Major studierten Richtung der Archäologie verfasst, das mit der Dozentin/dem Dozenten abgesprochen ist. Ziel der Masterarbeit ist die Fortentwicklung oder Analyse von quantitativen und qualitativen Lösungsansätzen zu einer konkreten Fragestellung entweder aus der Literatur oder ausgehend von Originalmaterial.